

Babyplanung zum Ende des Refs.

Beitrag von „Jersey“ vom 6. Februar 2010 09:35

Hallo zusammen,

ich habe gerade schon ziemlich viele Beiträge durch die Suchfunktion gefunden. Allerdings spiegelte keiner meine Frage wieder:

Ich werde nächstes Jahr im Mai meine Abschlussprüfung fürs 2. Stex absolvieren.

Wir wollen ab ca. Dezember damit anfangen, es mal "darauf ankommen zu lassen", ob ich vielleicht schwanger werde. 😊

Wenn alles gut läuft und ich u.U. unmittelbar schwanger werden sollte, wäre ich zum Abschluss ca im 5. Monat.

Wie geht es anschließend weiter? Ich gehe mal nicht davon aus, dass man schwanger eine Stelle antreten kann?

Und vor allem: wie ist man dann krankenversichert?

Das sind natürlich Fragen, von denen die Entscheidung abhängt.

Vielleicht hat ja hier jemand Erfahrungen, die mir helfen könnten!

Viele Grüße

Beitrag von „Mia“ vom 6. Februar 2010 13:08

Hallo Jersey,

du kannst auf jeden Fall schwanger eine Stelle antreten, rein rechtlich und theoretisch zumindest. Ob das rein praktisch im Grundschulbereich klappt, ist allerdings evtl. eine andere Frage. Offiziell darf dich natürlich keiner wegen der Schwangerschaft nicht einstellen, aber wenn jemand partout keine Schwangere möchte, dann lassen sich sicherlich auch andere Gründe finden, warum stattdessen jemand anders genommen wird. Und soweit ich weiß, sieht's auf dem Stellenmarkt für Grundschullehrerinnen nicht ganz so rosig aus.

Aber natürlich kann's genauso gut sein, dass man im nicht-schwangeren Zustand keine Stelle

kriegt, von daher wäre das für mich persönlich sicher kein Argument die Familienplanung hinten an zu stellen.

Bei der Krankenversicherung hängt es natürlich davon ab, wie es beruflich weiter geht, d.h. ob man eine Planstelle oder einen BAT-Vertrag oder evtl. eben gar keine Stelle bekommt.

Wie bist du denn jetzt versichert? Bist du schon in der PVK?

Viele Grüße

Mia

Beitrag von „Jersey“ vom 15. Februar 2010 11:41

Hi Mia,

danke für deine Antwort.

Während des Refs jetzt bin ich in der PKV. Deswegen ist es vermutlich darauf bezogen sogar schlau die Familienplanung etwas nach vorn zu schieben.

Aber dennoch möchte ich natürlich gern vor dem Baby fertig sein. Nur dann weiß ich halt gar nicht, wie es weiter geht?!

Das macht mir doch etwas Sorgen!

Beitrag von „pipoca“ vom 18. Februar 2010 20:37

Das Problem ist eher, dass du nie wissen kannst, wie deine Schwangerschaft verläuft. Wenn du an extremer Übelkeit leidest, dann kann das ausgerechnet in der Prüfungszeit extrem anstrengend werden. Ich bin im Ref unerwartet schwanger geworden (Arzt war vorher der Meinung, dass ich keine Kinder bekomme) und habe sowohl die Schwangerschaft als auch den Wiedereinstieg mit Kind hinter mir. Das war ein einziger Kraftakt. Aussuchen würde ich mir das nicht.